



Der Vorstand

Co-Präsidium

Corinne Martin und Claude Hodel

Kassier

Éric Berthelot
Peter Schäppi

Mitglieder

Olivier Baud
Eugen Brand
Pascal Coullery
Bruno Dabout (ATD International),
vertreten durch Pierre Klein (Europa-Team)
Jean-Paul Petitat
Christiane Rielle
Ursula Schneider Schüttel

IN DER WELT

Lokale Teams in

32 Ländern



Ein Netz von rund

250'000 Personen

in rund hundert
Ländern auf allen
Kontinenten

Ständige
Volontariatsmitglieder

450



IN DER SCHWEIZ

Teams aktiv in

11 Kantonen



Ein Netz von über

2'000 Mitgliedern

Mitglieder des ständigen
Volontariats

14



POLITISCHER EINSATZ für nachhaltige Veränderungen
mit der Beteiligung aller

Teilhabe für alle

Noch immer wirkt das Plakat mit dem Vogelkäfig „Stopp der Diskriminierung auf Grund von Armut“ nach, mit dem wir den UNO-Welttag zur Überwindung der Armut am 17. Oktober begangen haben. Ein starkes Zeichen, wie die AktivistInnen der Bewegung sich gegen Ohnmacht, Fremdbestimmung, Vorurteile, Scham oder Willkür an vielen Orten in der Schweiz zur Wehr setzten. Wir sind herausgefordert gegen Ignoranz und Unwissenheit anzukämpfen, damit die Würde aller respektiert wird. Das ist genau das, was wir auch mit dem Projekt „Armut – Identität – Gesellschaft“ in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft verbreiten möchten und wo während drei Jahren AktivistInnen, Fachleute und Personen aus der Wissenschaft gleichberechtigt geforscht haben. Wir freuen uns sehr, dass am kommenden 9. Mai im Rahmen des Kolloquiums „Endlosschleife Armut: Welche Verantwortung für unsere Gesellschaft?“ das Forschungsergebnis vorgestellt wird. Es ist leider immer noch nicht selbstverständlich, dass Menschen, die in Armut leben als Partner am politischen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Und es bleibt unsere Aufgabe, dies in die Tat umzusetzen. Dazu bieten sich viele Möglichkeiten, sei es im persönlichen Austausch mit Menschen aus unserem Umfeld, oder bei verschiedenen Aktionen in den Regionalgruppen, Tapori-Kampagnen, Jugendfreizeiten, Strassenbibliotheken, Volksuniversitäten, Kontakt mit der Politik und vieles mehr.

Die folgenden Seiten geben uns einen ermutigenden Einblick in die vielfältige Arbeit der Bewegung ATD Vierte Welt Schweiz. Wir freuen uns sehr über das grossartige Engagement aller Beteiligten und möchten uns dafür bedanken.

Co-Präsidium

Corinne Martin und Claude Hodel



Editorial

Handeln

„In der Bewegung sind die Leute wie „verästelte“. Ein Ast hier, ein Ast dort. Der Treffpunkt kann kaputt gehen, das Haus in Treyvaux abbrennen, aber die Leute sind immer noch da. Wenn man „verästelte“ ist, gibt es immer jemanden an unserer Seite.“

Ursula Steiner, Aktivistin von ATD Vierte Welt Basel

Programmierungsarbeit mit AktivistInnen der Bewegung in Basel unter der Leitung von Audrey Pouillon, ständige Volontärin und Teamleiterin

Basel

Standortbestimmung und Zukunftsausrichtung

Im Jahr 2022 hat ATD Vierte Welt Basel 33 persönliche Gespräche geführt. Fast 600 transkribierte Seiten geben einen tiefgreifenden und weitgespannten Einblick in die Geschichte und das heutige Leben der Bewegung in Basel aus der Sicht seiner aktiven Mitglieder.

Aus den Gesprächen ist hervorgekommen, dass bei vielen Familien der Einsatz Armut zu überwinden, generationenübergreifend ist. Diese menschliche Perlenkette aus Mut und Widerstand gegen die Ungerechtigkeiten der Armut hat sich bis heute stetig erweitert.

Seit September 2022 setzt sich das neue Team in Basel für die Umsetzung der Handlungsfelder ein, die aus der Standortbestimmung herauswachsen. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

- Es braucht mehr aufsuchende Arbeit, dort wo Menschen und Familien wohnen, und innovative Wege, die zu neuen Begegnungen, Kontakten und gemeinsamen Projekten führen können.
- Es braucht einen speziellen Fokus auf die Jungen.
- Im Rahmen der Volksuniversität Vierte Welt weiter lernen, gemeinsam zu denken, kreativ zu handeln, sich gegenseitig weiterzubilden.
- Zusammenarbeit mit andern Organisationen auf der Basis der Resultate des Forschungsprojekts „Armut – Identität – Gesellschaft“ (AIG).

Zahlreiche Aktivitäten wurden mit den Mitgliedern der Bewegung geplant und durchgeführt.

Im Rahmen des bevorstehenden Wechsels der Strassenbibliothek in ein anderes Quartier, gab es noch eine spezielle zweiwöchige Strassenbibliothek mit den Kindern aus dem Klybeck-Quartier. Im Treffpunkt fand jede Woche ein gemütliches Zusammensitzen, oder einmal im Monat gab es Hobbynachmittage. Erwähnenswert ist auch das jährliche ATD-Grillfest, das sich sowohl an Mitglieder als auch an alle, die Lust haben, daran teilzunehmen, in der Nachbarschaft richtet.

Unsere Mitglieder haben weiterhin an den Volksuniversitäten in Treyvaux teilgenommen, für die sie sich in einzelnen Treffen vorbereitet haben. Das tatkräftige Mitwirken beim AIG-Projekt von AktivistInnen aus Basel hat dazu beigetragen, die Verbindung zwischen den nationalen und regionalen Gruppen weiter zu stärken und neue Beziehungen zu schaffen. Und zu guter Letzt wurden noch das Freilichtmuseum Ballenberg sowie das Aquatis Museum in Lausanne besucht. Beide kulturelle Anlässe wurden mit grossem Interesse verfolgt und boten Raum für spannende Diskussionen.

Handeln

„Die Präsenz im Rahmen unseres Teams bedeutet, im Quartier Libellules zu wohnen, eine Strassenbibliothek in der Siedlung Jean-Simonet einzurichten, aber es bedeutet auch, für unsere Mitglieder in ihren Lebensphasen präsent zu sein. Es bedeutet, Zeit zu verbringen, um eine Person zu unterstützen, die ihre Wohnung nach 30 Jahren verlassen muss. Es bedeutet, nach Neuigkeiten zu fragen, Besuche zu machen, Gäste zu empfangen... Eine Nähe zu den von Armut betroffenen Menschen zu leben, die Lebensrealitäten der Menschen zu verstehen und zu teilen, um sie immer besser in ihren Kämpfen zu begleiten.“

Aurélia Isoz und Marina Arcos Arjona, ständige Volontärinnen von ATD Vierte Welt Genf



Genf

Im Laufe des Jahres 2022 hat sich ATD Vierte Welt Genf, wo heute vier junge Frauen als ständige Volontärinnen tätig sind, **drei Schwerpunkte** gesetzt:

- **Im Haus Joseph Wresinski (unserem Sitz in Genf) eine Dynamik schaffen, um Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten zu fördern**, z. B. mit unseren Hausprojekten;
- **Mit Personen, die Tag für Tag gegen Armut kämpfen, neue Kontakte knüpfen**, insbesondere in den Quartieren Châtelaine und Libellules;
- **Familien und Kinder in den Mittelpunkt der Arbeit stellen**, und zwar durch die Strassenbibliothek und eine internationale Werkstatt zum Thema: Recht als Familie zu leben.

Was den dritten Schwerpunkt betrifft: An 39 Mittwochnachmittagen hat im Genfer Quartier Châtelaine eine Strassenbibliothek stattgefunden. Meistens fanden die Aktivitäten vor den Gebäuden statt, in denen die Kinder und ihre Familien leben. Die Strassenbibliothek bietet die Möglichkeit, sich in der Nachbarschaft zu treffen und gemeinsame Zeit zu verbringen. Dabei wird mit den Kindern Wissen geteilt und so auf ihre natürliche Wissbegierde eingegangen, um ihnen Freude am Lernen zu vermitteln und sie zu ermutigen, ihre Talente zu entdecken und mit anderen zu teilen. Im Laufe des Jahres besuchten 55 Kinder im Alter zwischen 2 und 13 Jahren mehr oder weniger regelmässig die Strassenbibliothek.

„Die Bibliotheken finden seit 40 Jahren am selben Ort statt. Das liegt mir sehr am Herzen, denn es ist der Ort, an dem ich aufgewachsen bin, wo ich ATD Vierte Welt kennengelernt habe und wo ich nach wie vor lebe. Dieses Quartier wurde von den Stadt vernachlässigt, weil es vollkommen umgebaut wird. Da es weder Kinderspielplätze noch Familienangebote gibt, finde ich es besonders wichtig, dass die Bibliothek weiterhin dort präsent ist. Sie erlaubt es, den Kontakt zu den am meisten von Ausgrenzung betroffenen Menschen aufrechtzuerhalten.“

Vanessa, sozialpädagogische Assistentin, Praktikantin bei ATD Vierte Welt und eine der 18 Betreuerinnen und Betreuer der Strassenbibliothek in diesem Jahr.

Auf internationaler Ebene

Die Bewegung ATD Vierte Welt ist **am Sitz der Vereinten Nationen in Genf vertreten, um sich dort für die Rechte von Menschen, die von Armut betroffen sind, einzusetzen**. Im Jahr 2022 haben wir unter anderem an folgenden Ereignissen teilgenommen:

- Präsentation des von Olivier de Schutter, Sonderberichterstatter für Menschenrechte und extreme Armut, verfassten Berichts vor dem Menschenrechtsrat;
- COP27 in Sharm-el-Sheikh (eine der Genfer Volontärinnen begleitete dort eine Gruppe engagierter junger Menschen aus Europa und Afrika).

Übersetzung von **Regina Reuschle**

Handeln

„Immer mehr Menschen schauen bei uns im Lokal vorbei, schliessen sich uns an im Kampf für die Würde aller, nachdem sie uns bei einer Strassenaktivität, in unserem Lokal, im Deutschkurs oder durch Bekannte kennengelernt haben. So entstehen gemeinsame Aktivitäten und neue Menschen legen Zeugnis ab von ihren täglichen Kämpfen.“

Agnès Dumas und Urs Kehl, ständige VolontärInnen in Rorschach

Rorschach

Die Bewegung ATD Vierte Welt ist seit 2019 in Rorschach präsent und die Aktivitäten, die in ihrem Lokal oder in der Umgebung stattfinden, sind mittlerweile zahlreich und vielfältig. Hier eine nicht vollständige Liste:

- Aktives Zuhören, Gespräche, voneinander lernen, Wissen teilen. Es kommen Kinder, Jugendliche, Erwachsene jeden Alters und unterschiedlicher sozialer Herkunft.
- Nähstube
- Englischkurse und Hausaufgabenhilfe für Kinder
- Deutschkurs für Erwachsene
- Taponi „Auf der Suche nach unseren menschlichen Schätzen“
- Ausflüge – im Jahr 2022 Entdeckungstour in unserem Nachbarland Deutschland

Die Kunst ist ein starkes Element von ATD Vierte Welt in Rorschach: Sie bietet die Möglichkeit, zu sagen, wie Armut uns betrifft. Sie ist auch eine Möglichkeit, das Leben zu beschreiben und so die Anerkennung ihres Einsatzes, Kraftaufwand zu erfahren, den Mut nicht zu verlieren weiterhin den Erniedrigungen und Ausnutzungen die Stirne zu bieten. Die drei Künstlerinnen des Strassenzirkus *La Soupape* zeigten uns, dass das Leben, das wackelt, auch schön sein kann.

Und die TAPORI-Kinder aus der Region Rorschach luden ein zum Pantomime Theater „Botenvögel“ – das auf der Grundlage von Botschaften von Taponi-Kindern aus der Schweiz und der ganzen Welt zusammengestellt wurde.

Das Projekt „**Verkannt – Erkannt – Anerkannt**“ (2021–2023) ist der rote Faden der künstlerischen Arbeiten, die während der Ausstellung **Kunst auf der Strasse** im Mai gezeigt werden. „Bewohner des Quartiers bringen auch einen Tisch und verschiedene Materialien mit, damit die Zuschauer selber aktiv werden können. Das führt zu Gesprächen mit verschiedenen Menschen. Wir bieten ihnen Aktivitäten an, suchen ihre Talente zu entwickeln, um ihre oft verstrickte Realität zu verstehen. Wir versuchen ihnen zu helfen, sich nicht von ihren Schwierigkeiten niederdrücken zu lassen und suchen miteinander das Helle, das ihnen Kraft zum Leben gibt. Wir stellen ihre Werke ins Licht an Ausstellungen im Lokal von ATD Vierte Welt in Rorschach, oder an andern Orten, die uns zur Verfügung gestellt werden.“ **Urs Kehl**



„Das europäische Jahr der Jugend 2022 war uns eine Inspirationsquelle und hat uns Schwung gegeben für unsere Aktivitäten 2023 und darüber hinaus.“

Vir Pintó Muñoz,
ständige Volontärin ATD Vierte Welt in Genf

Dauern

Engagierte Jugend!

... junge ständige VolontärInnen

Die Teams in Basel und Genf wurden um zwei bzw. vier ständige VolontärInnen erweitert. Sie arbeiten in ihren jeweiligen Bereichen und treffen sich ausserdem jeden Monat, um ihre Erfahrungen, Sorgen und Fragen auszutauschen, die ihr tägliches Engagement für eine Welt ohne Armut aufwirft. Diese Dynamik setzt sich durch grössere Treffen fort - insbesondere auf internationaler Ebene mit dem Zusammentreffen der jungen europäischen VolontärInnen.

... sich gemeinsam weiterbilden

15 an einem Engagement mit ATD Vierte Welt Interessierte beteiligen sich an der Dynamik „*sich gemeinsam bilden*“. Sie treffen sich regelmässig und diskutieren Themen miteinander oder auch mit Mitgliedern der Bewegung. Die Themen reichen von der Organisationsform der Bewegung über die fürsorglichen Zwangsmassnahmen bis zur Idee, dass der Kampf gegen Armut gemeinsam mit anderen Kämpfen (z. B. gegen Rassismus oder für die Umwelt) geführt werden sollte. Es findet auch ein Austausch mit den Regionalgruppen statt, um diese Überlegungen in lokalen Aktionen zu verankern.

... die Jugendgruppe von internationalem Schwung getragen

Die *Jugendgruppe* entstand aus dem Schwung des europäischen Jugendtreffens, das im internationalen Zentrum von ATD Vierte Welt in Frankreich stattfand. Rund zehn Jugendliche aus mehreren Städten und Dörfern der Romandie treffen sich einmal im Monat mit dem Anspruch, zur Entwicklung einer gerechteren Gesellschaft beizutragen, die den Bedürfnissen einer vielfältigen Jugend besser entspricht. Sie diskutieren Situationen, die sie betroffen gemacht haben und suchen nach Möglichkeiten, diese gemeinsam anzugehen, statt ihnen einzeln ausgesetzt zu sein. Diese Gruppe ist in die europäische Jugenddynamik der Bewegung eingebunden und trägt zu einem grossen Projekt bei, das vor drei Jahren begonnen hat und dessen Ziel es ist, dem Europarat im April 2023 ein Plädoyer vorzulegen, das die Schwierigkeiten und Träume der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die im Alltag von Armut betroffen sind, aufzeigt.

Übersetzung von **Theres Bärtschi**

Zusammenkommen



„Dieser Kampf gegen die Armut, den so viele Menschen in der Schweiz führen, gibt mir Mut für mich und meine Landsleute.“

Ein kubanischer Passant teilt seine Gefühle in Winterthur am Welttag zur Überwindung der Armut mit.

Unser nationales Zentrum: ein Ort, der zusammenführt

Das nationale Zentrum von ATD Vierte Welt in Treyvaux ist ein Ort der Zusammenkunft, der Weiterbildung, der Reflexion, des Auftankens und des Schaffens - und dies für zahlreiche Personen. In vielerlei Hinsicht sind die Aktivitäten, die dort stattfinden und die Orientierungen, die dort getroffen werden, miteinander vernetzt. Dies unterstützt unser langfristiges Engagement für die gleiche Würde aller Menschen.

Kreative Workshops, Jugendtreffen, Sommerfest, Archiv und Sekretariat, Familienaufenthalte, Austausch mit ATD Vierte Welt-Teams aus anderen Ländern usw.: Die Liste der Aktivitäten, die Treyvaux beherbergt, ist zu lang, um sie hier im Detail zu beschreiben. Hier sind jedoch zwei der „Achsen“, die im Jahr 2022 Priorität gehabt haben.

Volksuniversität Vierte Welt

Im Rahmen unseres Forschungsprojekts „Armut – Identität – Gesellschaft“ haben sich im Juni über 60 AktivistInnen zu einer Volksuniversität Vierte Welt zusammengefunden. Mit ihrem Erfahrungswissen aus der Armut diskutierten sie mit

Gästen aus Politik, Institutionen und Hochschulen. Daraus entstand unter anderem ein gemeinsamer Aufruf: „Gemeinsam Ignoranz und Unwissenheit durchbrechen: Stopp der Diskriminierung aufgrund von Armut“ – unser Motto für den Welttag zur Überwindung der Armut am 17. Oktober 2022.

Ausbildung

Unser nationales Zentrum empfängt das ganze Jahr über junge Menschen: Für ein Praktikum, um die Bewegung zu entdecken, für nationale und sogar internationale Versammlungen oder auch, um ein Engagement im Rahmen des Volontariats zu beginnen. In den letzten zwei Jahren sind acht neue ständige VolontärInnen zu ATD Vierte Welt Schweiz gestossen. Die Teams der Mitglieder des ständigen Volontariats, die an unseren drei Wirkungsorten – Basel, Genf und Rorschach – aktiv sind, versammeln sich einen Tag pro Monat mit dem Team des Hauses in Treyvaux und dem nationalen Koordinationsteam. Das gibt ihnen Gelegenheit, von ihrem Einsatz zu sprechen, ihre Aktivitäten und ihre tägliche Präsenz bei den durch Armut isolierten Kindern, Jugendlichen und Familien zu reflektieren.

Übersetzung von **Johanna Stadelmann**

„Dadurch, dass Armut bekämpft werden soll, wird sie von der Gesellschaft weggestossen statt als Realität anerkannt und dann verändert zu werden. Das hat zur Folge, dass armutsbetroffene Menschen abgewertet werden. Sie befinden sich in einem täglichen Kampf um Anerkennung, Gerechtigkeit, Empathie und Gleichwertigkeit. Sie müssen sich dauernd beweisen, stossen dabei aber auf Vorurteile und Schubladisierungen.“

Gemischte Co-Schreib-Gruppe



Das Forschungsprojekt „Armut – Identität – Gesellschaft“



Preisgekrönt!

Mehr als 40 Menschen haben drei Jahre lang im Rahmen des Projekts „Armut – Identität – Gesellschaft“ (AIG) gemeinsam geforscht. Am 25. Oktober 2022 wurde es beim Praxisforum an der Fachhochschule für Soziale Arbeit FHNW in Olten zum Thema „innovative Zusammenarbeitsmodelle“ mit dem *Prix sozialinfo.ch 2022* ausgezeichnet. Bei der Preisübergabe beschrieb die Jury das Projekt als möglichen „Game-Changer“ im Sozialbereich, d.h. als Projekt mit dem Potenzial, tiefgreifende Veränderungen in der Art und Weise herbeizuführen, wie die Gesellschaft und die Institutionen armutsbetroffene Menschen betrachten und behandeln.

Wissen-Kreuzen und Sommerseminar

Die gesamte Arbeit wurde nach der von ATD Vierte Welt entwickelten Methode des *Wissen-Kreuzens* durchgeführt. Armutsbetroffene Menschen wurden zu Co-Forschenden auf Augenhöhe mit Forschenden aus Wissenschaft und Fachpraxis. Gemeinsam, zum Beispiel während der Volksuniversität Vierte Welt, die letzten Juni im nationalen Zentrum in Treyvaux stattfand, haben sie sich weitergebildet und dokumentiert, was die Ursachen für das Leid und wo die Hebel für Veränderungen sind. Und im Sommerseminar, das im Juli folgte, arbeiteten 17 AktivistInnen drei Tage lang daran, wie die Forschungsergebnisse kommuniziert werden können.

Das Co-Schreiben

Eine wichtige Etappe dieser Arbeit war das Co-Schreiben: Mit dem Verfahren des Co-Schreibens wurde das Ergebnisdokument des AIG-Projekts erarbeitet und somit sichergestellt, dass die Auffassungen und Beiträge aller TeilnehmerInnen – WissenschaftlerInnen, SozialarbeiterInnen und Menschen mit Armutserfahrung – gleichberechtigt aufgenommen werden. Eine Teilnehmerin mit Armutserfahrung beschreibt ihre Eindrücke folgendermassen: „Manche der Erzählungen haben mich sehr aufgewühlt. Oft werden die Lebenserfahrungen dieser Menschen als unglaublich abgetan, mit dem AIG-Projekt hingegen werden sie anerkannt und aufgewertet“.

Nicht das Endergebnis


Das Kolloquium „Endlosschleife Armut: Welche Verantwortung für unsere Gesellschaft?“ stellt die Ergebnisse der Forschung am 9. Mai 2023 in Bern vor. Dies ist ein wichtiger Schritt, aber sicher nicht der Schlusspunkt. In den kommenden Jahren müssen wir daran arbeiten, die Botschaft der Forschung zu verbreiten und dafür zu sorgen, dass die zuständigen Instanzen – der Staat, die Institutionen, die Hochschulen usw. – die Ergebnisse der Forschung und ihre Empfehlungen zur Kenntnis nehmen und entsprechend handeln.

ATD VIERTE WELT
GEMEINSAM FÜR DIE WÜRDE ALLEN | SCHWEIZ

WER SIND WIR? | WO SIND WIR? | AKTIONEN | ENGAGIEREN | PUBLIKATIONEN | UNTERSTÜTZEN | SUCHEN

International | National | Basel | Genf | Ostschweiz

Dialoge, um Veränderungen zu initiieren



Von Januar bis März 2023 werden die wichtigsten Ergebnisse der Forschungsarbeit «Armut – Identität – Gesellschaft» anlässlich von zwölf Dialogen diskutiert, die ATD Vierte Welt (...)

Was ist Armut? | Informationen ATD Vierte Welt

Woche der Strassenbibliothek in Basel



ATD Vierte Welt Basel sucht Freiwillige für ein neues Projekt: die Strassenbibliothek. Eine Woche vom 11.-15. April, und danach einmal pro Woche.

„Wenn uns etwas berührt, möchten wir es weitersagen und es mit andern Menschen teilen. Das ist es, was ich bei ATD Vierte Welt spüre! Und wenn ich in meinem Umfeld davon rede, führt mich die Begeisterung in tausend Richtungen. Ich möchte von den ausserordentlichen Werten der Bewegung reden, von den Beziehungen auf Augenhöhe unter den Menschen, vom „Miteinander Handeln“ anstatt vom „Handeln für“, und auch vom Wissen, welches armutsbetroffene Familien haben.“

Camille Jacot, Sozialpädagogin und Verbündete von ATD Vierte Welt

Medienpräsenz von ATD Vierte Welt in der Schweiz

Unsere Bewegung ist in der Schweiz nach wie vor weitgehend unbekannt – ebenso wie die Realität, die diejenigen Menschen erleben, die am stärksten von Armut betroffen sind. Es ist daher unerlässlich, unseren Kampf laut und deutlich hervorzuheben – und dies immer wieder. Damit er gehört UND verstanden wird; damit unsere Botschaft zu Veränderungen führt. Hierfür stehen uns mehrere Mittel zur Verfügung, deren Inhalt und Präsentation in den letzten zwei Jahren verfeinert wurden.

Unsere Zeitung *Informationen ATD Vierte Welt*

Viermal im Jahr übergibt unsere Zeitung das Wort an die AktivistInnen von ATD Vierte Welt, ihren Verbündeten und den ständigen VolontärInnen. Sie teilen ihre Gedanken zur Armut mit, berichten über ihre Aktionen zu deren Bekämpfung und können dies in Würde tun – jede Stimme ist gleich wichtig. Und natürlich wird darüber berichtet, was die Bewegung heutzutage in der Schweiz (und manchmal auch anderswo) tut: Ihre Aktivitäten, ihre Projekte, ihr Engagement im Zusammenhang mit dem 17. Oktober, dem Welttag zur Überwindung der Armut, ihre wichtigsten Leitlinien und, ganz wichtig, ihre besondere Arbeitsweise – nicht für, sondern **mit** Menschen in Armut.


Unsere Website www.atd.ch, Facebook und Instagram

Das Internet bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, unsere Arbeit mit Menschen zu teilen, die sich mit dem Thema Armut beschäftigen. Unsere Präsenz auf den Plattformen bietet einfachen Zugang zu Artikeln, Büchern, Videos, Debatten, Archivmaterial, Studien, Treffen, Ausstellungen und vielem mehr. Die Plattformen richten sich zwar an ein breites Publikum, sollen aber vor allem die jüngere Generation ansprechen: Sie ist politisch aktiv und setzt sich für grundlegende Veränderungen in vielen Bereichen ein, unter anderem in der Umwelt und der sozialen Gerechtigkeit. Armut fügt sich in unterschiedlicher Weise in diese Bereiche ein: Daher ist es unerlässlich, dass ATD Vierte Welt junge (und ältere) Menschen über die Realitäten informiert, die von Armut betroffene Menschen von Generation zu Generation erleben. Das ist der Weg zur Veränderung!

Übersetzung von **Laura Zettl**

Unsere Website muss Projekten wie die Forschung „Armut – Identität – Gesellschaft“ und die Studie „Die verborgenen Dimensionen der Armut“ mehr Sichtbarkeit geben und sie allen betroffenen Personen zugänglicher machen. Zu diesem Zweck haben wir sie kürzlich überarbeitet und mit einer neuen, einfacheren Adresse versehen: www.atd.ch.

Perspektiven 2023

A black and white photograph of a hand holding an open vintage compass. The compass is the central focus, showing its face with cardinal and intercardinal directions (N, NE, E, SE, S, SW, W, NW) and degree markings. The hand is positioned to hold the compass steady, with fingers visible around the edges. The background is dark, making the hand and compass stand out.

Die Teams in Basel, Genf, Rorschach und im nationalen Zentrum in Treyvaux haben gemeinsam mit dem Begleitteam der nationalen Koordination Schwerpunkte für die Zukunft der Bewegung in der Schweiz erarbeitet. Diese Schwerpunkte wurden bei einem nationalen Koordinationstag von den Aktivmitgliedern der Bewegung bestätigt und werden uns eine Stossrichtung, einen roten Faden geben, der uns in nächster Zeit in unseren Aktionen leiten kann.

Für die Aktionen

1. Vertiefung der Kenntnisse über Armut mit den Menschen, die sie erleben

- Nähe zu armutsbetroffenen Menschen leben.
- Die Lebensrealitäten von Menschen, die von Armut betroffen sind, verstehen und teilen, um sie immer besser in ihrem Kampf zu begleiten und die Isolation, die sie erleben, zu durchbrechen.
- Diese Kenntnisse mithilfe der Werkzeuge der Bewegung vertiefen (Videos, Bücher, Forschungsergebnisse usw.).

2. Weiterbildung der Mitglieder der Bewegung

- Sich gegenseitig darin weiterbilden, Menschen dauerhaft in ihrem täglichen Kampf zu begleiten.
- Sich in Bezug auf die Bewegung (an unseren Orten, dank kollektiver Aktionen, Begegnungen und Weiterbilden auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene) und ihre Geschichte weiterbilden und ihren Platz in einer sich verändernden Welt suchen.
- Aus unseren Aktionen (mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien) Weiterbildungsinstrumente machen.
- Sich weiterbilden, um unsere Botschaft nach aussen hin erklären und sichtbar zu machen.

3. Dialog und gegenseitige Weiterbildung (in der Gesellschaft)

- Programme der gegenseitigen Weiterbildung mit Institutionen, Hochschulen und der Politik schaffen und regelmässig durchführen.

- Brücken zwischen Welten bauen, die sich sonst nicht begegnen, mit den Hilfsmitteln der Bewegung (Forschungsarbeit „Armut – Identität – Gesellschaft“, Studie *Die verborgenen Dimensionen der Armut* usw.).

Für die Zusammenarbeit

4. Planen – Evaluieren

- Den Sinn unserer Aktionen und Aktivitäten erkennen, verstehen und weiterentwickeln, mit Bezug auf die Schwerpunkte.
- Unsere Arbeit regelmässig evaluieren.
- Die Zusammenhänge zwischen den fünf Schwerpunkten anerkennen und ihnen einen Platz geben.

5. Eine Governance auf Augenhöhe entwickeln und leben

- Eine geteilte Verantwortung anstreben, um die Bewegung und die Teams aufzubauen.
- Den verschiedenen Engagements (AktivistInnen, ständige VolontärInnen, Verbündete) in der Bewegung und in unseren verschiedenen Teams einen Platz einräumen.
- Immer an die beiden Sprachen (Französisch und Deutsch) denken und uns die Mittel geben, damit sich alle auf die gleiche Weise beteiligen können.
- Sich gegenseitig unterstützen, um unser Engagement langfristig leben zu können.
- Den Austausch zwischen den Generationen fördern und Erneuerung mit jungen Menschen anstreben.

Bilanz am 31. Dezember 2022

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	352.767,20	439.439,92
Forderungen aus dem Verkauf	0,00	1.251,25
Von Waren und Dienstleistungen		
Verschiedene kurzfristige Forderungen	11.119,90	3.215,65
Inventar Bücher und Karten	7.477,00	7.407,00
Aktive Rechnungsabgrenzung	90.143,70	31.757,05
Total Umlaufvermögen	461.507,80	483.070,87
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	12.786,30	12.786,30
<i>Mietgarantien</i>	12.786,30	12.786,30
Sachanlagen	39.734,16	16.790,00
<i>Informatik</i>	38.734,16	14.790,00
<i>Fahrzeuge</i>	1.000,00	2.000,00
Total Anlagevermögen	52.520,46	29.576,30
TOTAL AKTIVEN	514.028,26	512.647,17
PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
andere Verbindlichkeiten	17.459,58	0,00
Passive Rechnungsabgrenzung	32.239,30	40.501,55
Total kurzfristiges Fremdkapital	49.698,88	40.501,55
Zweckgebundenes Kapital		
Kapital zweckgebundene Mittel	150.000,00	150.000,00
Total zweckgebundenes Kapital	150.000,00	150.000,00
Organisationskapital		
Eigenkapital	314.329,38	322.145,62
<i>Ergebnisvortrag</i>	322.145,62	334.364,88
<i>Ausgabenüberschuss</i>	-7.816,24	-12.219,26
Total Organisationskapital	314.329,38	322.145,62
TOTAL PASSIVEN	514.028,26	512.647,17

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2022

AUFWAND	2022	2021
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	38.820,00	36.400,00
Spenden	1.101.911,66	946.625,70
Beiträge und Beteiligungen	34.775,85	44.817,45
Verkauf und Leistungen	1.431,01	9.508,52
Verschiedene Honorare	2.901,00	0,00
TOTAL ERTRAG	1.179.839,52	1.037.351,67
ERTRAG		
Spendenaufrufe	-12.797,45	-13.556,45
Verwendung zweckgebundener Spenden	-20.000,00	-50.000,00
Ankauf Bücher und Karten	-4.683,23	-1.339,45
Jahresbericht und «Informationen Vierte Welt»	-19.194,45	-18.470,80
Beiträge Organisationen, Seminarkosten	-5.245,00	-12.050,00
Honorare	0,00	-60,00
Öffentliche Ereignisse	0,00	-574,20
Tagungs- und Beherbergungskosten	-16.877,85	-28.216,45
Kosten für Animation	-58.893,88	-20.188,95
Löhne und Sozialversicherungen	-765.691,61	-650.342,47
Externe Weiterbildung	-4.377,90	-4.332,99
Miet- und Nebenkosten	-138.374,70	-123.424,50
Unterhaltskosten	-48.726,67	-62.129,33
Transportkosten	-55.830,21	-34.932,69
Verwaltungsaufwand	-27.112,30	-33.008,65
Abschreibungen	-11.700,00	-7.999,00
TOTAL AUFWAND	-1.189.505,25	-1.060.625,93
Zwischenergebnis	-9.665,73	-23.274,26
Mietertrag	3.104,00	12.450,00
Ertrag Finanzen	0,00	119,71
Aufwand Finanzen	-1.254,51	-1.514,71
Resultat vereinsunabhängige Aktivitäten	1.849,49	11.055,00
Ausgabenüberschuss	-7.816,24	-12.219,26

Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 wurde am 27.02.2023 vom Anagest Révision SA geprüft. Der Prüfbericht des Treuhandbüros einschliesslich der Jahresrechnung finden Sie auf unserer Website: www.atd.ch/gv.

Informationen zu „Löhne und Sozialversicherungen“

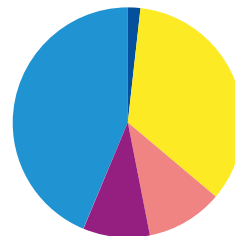
Der Personalaufwand entspricht der Beschäftigung von 25 Personen zu einem VZÄ (Vollzeitäquivalent) von 14,3, der sich folgendermassen aufschlüsseln lässt:

- 14 ständige VolontärInnen, von denen zwei in Frankreich und Bulgarien tätig waren;
- 5 PraktikantInnen (VZÄ: 1,5) von Hochschulen oder auf dem Weg ins Volontariat;
- 6 Angestellte (VZÄ: 2,4) : Sekretariat, Kommunikation, Buchhaltung.

Es sei darauf hingewiesen, dass das ehrenamtliche Engagement von 8 weiteren VolontärInnen im administrativen Rentenalter mit einem VZÄ von 5,5 sowie das mehrerer Verbündeter und AktivistInnen mit einer spezifischen Aufgabe in der Bewegung keine Lohnkosten verursacht.






Erklärung zu „Spenden und Beiträgen“

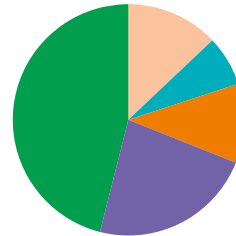
■ Spenden und Lohnbeiträge	482 130	(44 %)
■ Legate und aussergewöhnliche Spenden	20 000	(2 %)
■ Stiftungen und Unternehmen	378 379	(34 %)
■ Bundessubventionen <i>(Finanzielle Unterstützung gemäss Art. 7 Abs. 2, KJFG) (Projekt im Sinn von AFZFG, Art. 17, b)</i>	118 373	(11 %)
■ Subventionen Kantone und Gemeinden	103 030	(9 %)
	1 101 912	



Die Bewegung ATD Vierte Welt ist als gemeinnützig anerkannt. Ihre Spenden können auf der Steuererklärung als Abzüge aufgeführt werden.

Information über unsere Mittelverwendung

	Präsenz - Aktionen Familien – Kinder – Kunst	46 %
	Partizipative Forschung (Armut – Identität – Gesellschaft)	23 %
	Kommunikation	11 %
	Dialog mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren	7 %
	Weiterbildung mit jungen Menschen für das Engagement	13 %



Unsere Aktionen werden von zahlreichen Spenderinnen, Spendern und Partnern unterstützt, denen wir herzlich für ihr Engagement und ihr Vertrauen danken.

Unsere GeldgeberInnen



Unser Dank gilt auch der Stiftung Marie de la Providence, der Stiftung 21, der Stiftung Bigor und der Stiftung Razihelso.

Unsere Standorte

ATD Vierte Welt Schweiz

Nationales Zentrum

Crausa 3
1733 Treyvaux
026 413 11 66
contact@atd.ch
www.atd.ch/de

Ostschweiz

ATD Vierte Welt

Reitbahnstrasse 7
9400 Rorschach
077 491 13 06 / 071 840 02 63
ostschweiz@atd.ch
www.atd.ch/ostschweiz

Weitere Kontakte

Bulle: caroline.petitat@atd-quartmonde.org
Freiburg: info@helene-cassignol.ch
Jura: audrey.chevre@bluewin.ch
Neuenburg: camilleja@gmail.com
Wallis: begeca@bluewin.ch

Genf

Maison Joseph Wresinski

Chemin Annie-Jiagge 5
1201 Genf
022 344 41 15
geneve@atd.ch
www.atd.ch/genf

Basel

Treffpunkt ATD Vierte Welt

Wiesendamm 14
4057 Bâle
061 692 92 05
basel@atd.ch
www.atd.ch/basel



Der Lebensbaum, Glasfenster, das 2021 und 2022 in Treyvaux von Christine Grandjean gestaltet wurde.

Unsere Zeitung *Informationen ATD Vierte Welt*

Erscheint viermal jährlich | Abonnement CHF 10.- | Online verfügbar unter → www.atd.ch

Webseite

www.atd.ch
www.atd.ch/de

Newsletter

Sich einschreiben auf:

www.atd.ch/newsletter
www.atd.ch/de/newsletter

Unser Online-Shop

www.atd.ch/shop
www.atd.ch/boutique

Soziale Netzwerke

Facebook: @ATDSchweiz | @ATDSuisse
Instagram: atd_switzerland



Spenden

IBAN CH64 0900 0000 1700 0546 2
CP 17-546-2



Gemeinsam für die Würde aller

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern

Die Bewegung ATD Vierte Welt Schweiz und die lokalen Gruppen sind dankbar für alle Spenden, Schenkungen, Legate und Beiträge. Allen Personen, die 2022 an uns gedacht haben, danken wir recht herzlich für ihre materielle Unterstützung sowie für ihre vielfältige freiwillige Mitarbeit.



ATD Vierte Welt Schweiz

Crausa 3 – 1733 Treyvaux

+41264131166

contact@atd.ch

www.atd.ch/de

Bildunterschrift des Titelbildes: Das Nationale Zentrum in Treyvaux, ein Tag im August nach einer Ferienwoche, die mit der Association des Vacances Familiales mitorganisiert wurde © Texte und Bilder ATD Vierte Welt Schweiz (ausser wenn anders angegeben)



Druck: Banque Lombard Odier & Cie SA – der wir aufrichtig dafür danken.